

Lektion 1: O- und A-Deklination (Grundformen)

1.1 Die O-Deklination

	Sg m/n	Pl m/n
N	-ος / -ον	-οῖ / -ᾶ
G	-ου	-ων
D	-ω	-οῖς
A	-ον / -ον	-ους / -ᾶ
V	-ε / -ᾶ	-οι / -ᾶ

- ❖ Der Vokativ (der Anrede-Kasus wie in "Guten Tag, Frau Müller!") weicht nur im Mask. Sg. der O-Deklination vom Nominativ ab. Er hat dort ein kurzes "-e" wie im Lateinischen, Griechisch **-ε**. Er wird deshalb sonst nicht eigens in den Paradigmata aufgeführt, damit diese möglichst kurz und übersichtlich bleiben.
Im Vokativ steht kein Artikel; stattdessen kann – muss aber nicht – die Anredepartikel ὦ stehen: (ὦ) φιλόσοφε.
- ❖ Im Nominativ/Vokativ und Akkusativ hat das Neutrum wie im Lateinischen eigene Formen.
- ❖ Nominativ/Vokativ und Akkusativ sind wie im Lateinischen im Neutrum immer gleich.
- ❖ Auch der Artikel gehört in diese Deklination, lerne ihn gleich mit.

Übe von Anfang an, auf den Akzenten zu betonen. Das erleichtert später das Lernen und das Unterscheiden von Formen sehr!

1.1.1 Maskulina der O-Deklination: ὁ κόσμος "der Kosmos"

	Sg	Pl
N	ὁ κόσμ ος	οἱ κόσμ οῖ
G	τοῦ κόσμ ου	τῶν κόσμ ων
D	τῷ κόσμ ω	τοῖς κόσμ οῖς
A	τὸν κόσμ ον	τοὺς κόσμ ους
V	ὦ κόσμ ε	ὦ κόσμ οῖ

1.1.2 Neutra der O-Deklination: τὸ ἄστρον "der Stern"

	Sg	Pl
N	τὸ ἄστρ ον	τὰ ἄστρ ᾶ
G	τοῦ ἄστρ ου	τῶν ἄστρ ων
D	τῷ ἄστρ ω	τοῖς ἄστρ οῖς
A	τὸ ἄστρ ον	τὰ ἄστρ ᾶ

1.2 Die A-Deklination: Stämme auf -η und langes -ᾱ

LAUTREGEL: Die "Eier-Regel"

Das lange **ᾱ** ist im attischen Griechisch (dem Dialekt von Athen, den du fürs Graecum lernst), zu **η** geworden. Nur hinter **ε, ι** und **ρ** bleibt das ursprüngliche **ᾱ** erhalten.

Das macht sich in der A-Deklination nur im Singular bemerkbar. Im Plural sind die Formen gleich.

Beachte immer: Nur langes ᾱ kann sich zu η verschieben. Ein kurzes ᾱ ist nie von dieser Lautverschiebung betroffen.

Die Längenzeichen werden im griechischen Text nicht geschrieben; sie stehen hier nur zur Verdeutlichung.

	Sg		Pl
		nach ε, ι, ρ	
NV	-η	-ᾱ	-αῖ
G	-ης	-ᾱς	-ῶν *
D	-ῆ	-ᾳ	-αῖς
A	-ην	-ᾶν	-ᾶς

1.2.1 Langes ᾱ wird zu η: ἡ σελήνη "der Mond"

	Sg		Pl
N	ἡ	σελήνη	αἶ σελήνη αῖ
G	τῆς	σελήνης	τῶν σελήνων *
D	τῆ	σελήνῃ	ταῖς σελήναις
A	τὴν	σελήνην	τὰς σελήνας

1.2.2 Langes ᾱ bleibt erhalten hinter ε, ι, ρ: ἡ οἰκία "das Haus"

	Sg		Pl
N	ἡ	οἰκία	αἶ οἰκία αῖ
G	τῆς	οἰκίας	τῶν οἰκίων *
D	τῆ	οἰκίᾳ	ταῖς οἰκίαις
A	τὴν	οἰκίαν	τὰς οἰκίας

* Der **Genitiv Plural der A-Deklination** ist immer endbetont. Das zu wissen, kann später beim Bestimmen einer Form hilfreich sein!

1.3 Erste Verbformen:

ἐστὶ(v) (er, sie, es) ist

εἰσὶ(v) (sie) sind

Das v in Klammern kann, aber muss nicht stehen. Meist steht es vor Interpunktionen, aber das ist keine eherne Regel.

Beachte: Neutra als Subjekt haben immer ein Prädikat im Singular!

Das erklärt man sich zumeist mit einer Art Kollektiv-Vorstellung:

- ❖ viele Büsche = das Gebüsch (Singular), und analog:
- ❖ viele Sterne = das "Gesterne"
- ❖ viele Kinder = das "Gekinder" – die Regel gilt also auch, wenn Personen gemeint sind.

1.4 Erste Präpositionen (immer auf die Frage WO?):

ἐν + Dativ in

ὑπό + Dativ unter

πρός/παρά + Dativ bei

ἐπί + Genitiv auf

Hausaufgabe:

1. Nimm die Zeichnung vom Kosmos zu Hilfe. Trainiere alle Deklinationsformen anhand der Wörter, die du dort findest, immer mit dem Artikel. Sprich alles laut aus, um es dir auch über das Gehör einzuprägen!
2. Bilde einige Sätze mit Hilfe von ἐστὶ(v) und εἰσὶ(v) und den ersten Präpositionen. Es muss nicht dasselbe sein, was auf dem Bild zu sehen ist – du kannst frei erfinden. Schreibe die Sätze sorgfältig auf, um dich weiter in der griechischen Schrift zu üben. Auf die Akzente brauchst du dabei erstmal nicht zu achten.